LL 2 AT Aminata Touré

Tagesordnungspunkt: 1. Wahl der Landesliste zur Landtagswahl

Selbstvorstellung

siehe pdf

Alter:
29

Geschlecht:
w

Geburtsort:
Neumünster



Leben

Geboren wurde ich am 15.11.1992 in Neumünster. Ich bin verheiratet und lebe in Kiel. Nach meinem Abitur 2011 studierte ich Politikwissenschaft und Französische Philologie an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und schloss das Studium 2016 mit dem Bachelor ab. Von 2015 bis 2017 arbeitete ich im Deutschen Bundestag für die Abgeordnete Luise Amtsberg.
Seit dem 29. Juni 2017 bin ich Abgeordnete des schleswig-holsteinischen Landtages, seit dem 28. August 2019 Vizepräsidentin des schleswig-holsteinischen Landtages und damit die erste afrodeutsche und jüngste Vizepräsidentin Deutschlands.

aminata-toure.de
aminata.toure@gruene.ltsh.de
twitter.com/aminajxx
instagram.com/aminajmina/
facebook.com/aminatatouremdl

A inaa Tourø

Bewerbung um Platz 2 der Liste zur Landtagswahl 2022

Liebe Freund*innen,

seit 2017 darf ich durch euch Landtagsabgeordnete und seit 2019 Vizepräsidentin des Landes Schleswig-Holstein sein. Dieses Mandat habt ihr mir gegeben und ich bewerbe mich erneut, um für die politischen Inhalte zu kämpfen, die uns als Partei und auch mir als Person am Herzen liegen. Ich bewerbe mich um Platz 2 im Spitzenduo mit Monika Heinold.

Wer bin ich?
Demokratin aus Überzeugung.

Ich bin 1992 in Neumünster in Schleswig-Holstein geboren. Zwei Mal hat es mich woanders hin verschlagen und zwei Mal bin ich wieder zurück nach Schleswig-Holstein gekommen, weil es eben mein zu Hause ist und es der Ort ist, an dem ich leben und den ich politisch gestalten möchte.

Ich bin in Verhältnissen aufgewachsen, die nicht vorhergesehen haben, dass ich eines Tages die Bürger*innen hier in einem Parlament vertreten darf. Aber da sind wir nun und ich erfülle diese Aufgabe jeden Tag aus tiefster Überzeugung. Im Parlament bin ich für gesellschafts-, innen- und sozialpolitische Themen zuständig und als Vizepräsidentin darf ich den Wert der parlamentarischen Demokratie nach innen wie außen repräsentieren. In den vergangenen Jahren habe ich vor allem an Themen wie Migration, Antidiskriminierung, Gleichstellungspolitik, Katastrophenschutz gearbeitet und dabei immer mit zahlreichen Akteur*innen aus Schleswig-Holstein Lösungen entwickelt. Mit unserem Landesaktionsplan gegen Rassismus sind wir Vorbild für viele andere Bundesländer geworden. Unser Einsatz für Menschenrechte wie durch humanitäre Aufnah-

meprogramme verschafft Menschen hier eine neue Perspektive. Gewalt gegen Frauen klar zu benennen und den Ausbau von Frauenhäusern und Beratungsstellen umgesetzt zu haben, ist eine Aufgabe, die wir in den letzten Jahren vorangetrieben haben und die wir auch zukünftig weiter ausbauen werden.

Was treibt mich an?
Gerechtigkeit und die Lust auf Verantwortung.

Ich bin davon überzeugt, dass in unserer Gesellschaft nicht alle Menschen ihre Potenziale ausschöpfen können. Eine Großzahl wächst in Verhältnisse rein, die bereits vorgefertigt sind, unabhängig von unseren eigenen Vorstellungen, wohin es für uns gehen soll. Weil in unserer Gesellschaft nach wie vor entscheidend ist, woher man kommt, welchen Abschluss die Eltern haben, wen man liebt, wie man aussieht oder an wen man glaubt. Die gesellschaftliche Utopie, der ich mich nähern möchte, ist, dass all diese Kategorien nicht mehr bestimmen, welchen Weg wir gehen. Das ist für mich eine Frage der Gerechtigkeit, die man durch viele Lebensbereiche ziehen kann. Der Ort, an dem man wohnt, die Schule, auf die man geht, die finanziellen Möglichkeiten, die Luft, die man atmet, der Wald in der Nähe, der Zustand der Gewässer, die Art und Weise wie man lebt - all' diese Fragen sind an die zentrale Frage von Gerechtigkeit geknüpft. Ich bin davon überzeugt, dass wir politische Antworten darauf geben müssen. Wie man günstig und gut angebunden leben kann. Wie man mit Bus, Bahn oder Auto klimagerecht unterwegs sein kann. Wie man hier in Schleswig-Holstein arbeiten und leben kann. Wie wir unsere Natur schützen und unsere Umwelt retten können. Um an diesen zentralen Aufgaben zu arbeiten, braucht man meiner Meinung vor allem eines: Die Lust auf Verantwortung. Und die habe ich. Mit euch gemeinsam möchte ich in den nächsten Wochen ein Wahlprogramm auf die Beine stellen und dann mit vollem Elan die Schleswig-Holsteiner*innen davon überzeugen, dass sie bei uns das richtige Kreuz machen.

Wo soll es hingehen?
Zum stärksten grünen Ergebnis aller Zeiten.

Ich bin davon überzeugt, dass wir als Partei viele gute Konzepte haben, um die Fragen, die wir als Gesellschaft und Politik in der Zukunft geben müssen, zu beantworten.
Das allein reicht aber nicht. Wir müssen Menschen da draußen davon überzeugen, dass wir diese Konzepte haben und bereit sind, diese anzupassen, wenn neue Zeiten, neue Antworten erfordern. Politik ist, meiner Meinung nach, nicht aus sich heraus die besten Antworten zu haben, sondern das Zusammenführen all' der Ideen und Lösungsvorschläge, die in unserer Gesellschaft durch seine Bürger*innen im Raum sind. Politik ist für mich auch der Ort, unbequemen Realitäten ins Auge zu blicken und den Mut aufzubringen dennoch Entscheidungen zu treffen, die für uns alle schmerzhafte, aber notwendige Entscheidungen sein können. Politik ist für mich die Gestaltungsmöglichkeit wahrzunehmen, die wir von den Menschen übertragen bekommen. Dieses Mandat jeden Tag ernst zu nehmen und die daraus entstehende Verantwortung immer wieder zu reflektieren.
Unsere Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit und es braucht Menschen, die sich mit voller Überzeugung dafür einsetzen. Genau so ein Mensch ist Monika Heinold und genau so ein Mensch bin ich. In den vergangenen Jahren habe ich Monika darin schätzen gelernt, dass sie als Finanzministerin und Kollegin neben den originären Aufgaben der Finanzpolitik immer auch gezeigt hat, dass sie soziale Themen finanziell und nachhaltig unterstützt und implementiert hat.
Gemeinsam wollen wir diesen Wahlkampf anführen. Mit euch, ob in der Stadt oder auf dem Land, und zwar für das beste grüne Ergebnis, das wir je geholt haben. Lasst uns das gemeinsam für den 8. Mai 2022 angehen!

Wir sind Stadt. Land. Schleswig-Holstein.